

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Sansimed, Tabletten

Wirkstoff: Rhus toxicodendron Trit. D6

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen. Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Sansimed und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Sansimed beachten?
3. Wie ist Sansimed einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sansimed aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Sansimed und wofür wird es angewendet?

Sansimed ist ein homöopathisches Arzneimittel.

Sansimed wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören:

- Rheumatische Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln;
- Juckende Hautkrankheiten;
- Zur unterstützenden Behandlung bei fieberhaften Infektionskrankheiten mit Benommenheit;
- Entzündungen der Atemwege, des Magen-Darm-Kanals;
- Zur unterstützenden Behandlung bei Entzündungen der Augen;
- Regelstörungen; Kopfschmerzen, Nervenschmerzen, zur unterstützenden Behandlung bei Lähmigkeiten; Lähmungen;
- Schwindel;
- Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen;
- Angst-, Unruhe- und Verstimmungszustände.

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Ein Arzt sollte insbesondere auch aufgesucht werden bei Fieber, das über 3 Tage anhält oder über 39°C ansteigt, bei Atemnot, bei eitrigem oder blutigem Auswurf, bei starken Schmerzen im Bereich der Augen oder einem plötzlichen Nachlassen des Sehvermögens sowie bei Rötungen, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Sansimed beachten?

Sansimed darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich gegenüber Giftsumachgewächsen oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile sind.
- von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Sansimed einnehmen.

Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre dürfen das Arzneimittel nicht einnehmen, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für diese Altersgruppe vorliegen.

Einnahme von Sansimed zusammen mit anderen Arzneimitteln

Es sind keine Arzneimittel bekannt, die Sansimed beeinflussen oder durch Sansimed beeinflusst werden.

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Einnahme in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte Sansimed nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Bei vorschriftsmäßiger Einnahme der für Sansimed empfohlenen Dosen sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten.

Sansimed enthält Lactose.

Bitte nehmen Sie Sansimed daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Sansimed einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis für Erwachsene beträgt bei:

- akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6 × täglich, je 1 Tablette
Eine über eine Woche hinausgehende Einnahme sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt oder Therapeuten erfolgen.
- chronischen Verlaufsformen 1 bis 3 × täglich je 1 Tablette
Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Die Tabletten werden unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen und mit ausreichend Flüssigkeit eingenommen.

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Sansimed eingenommen haben, als Sie sollten

Bei Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann es bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten.

Wenn Sie die Einnahme von Sansimed vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei empfindlichen Personen kann es zu Reizungen im Mund, Rachen und Magen-Darm-Kanal kommen, die mit Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schwindelgefühlen, Benommenheit und Hautentzündungen einhergehen können. Das Arzneimittel ist dann unverzüglich abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung).

In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Sansimed aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Blister und dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Sansimed enthält

Der Wirkstoff ist Rhus toxicodendron Trit. D6.

1 Tablette Sansimed enthält 100 mg Rhus toxicodendron Trit. D6.

Die sonstigen Bestandteile sind Lactose-Monohydrat, Cellulosepulver, hochdisperses Siliciumdioxid und Magnesiumstearat.

Wie Sansimed aussieht und Inhalt der Packung

Sansimed sind weiße, runde, gewölbte Tabletten.

Sansimed ist in Packungen mit 20, 40, 80 und 120 Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

PharmaSGP GmbH

Am Haag 14

82166 Gräfelfing

Tel.: 089 / 78 79 790-78

Fax: 089 / 78 79 790-79

E-Mail: info@sgp-pharma.de

Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG
Steinfeld 3
77736 Zell am Harmersbach

oder

Mauermann Arzneimittel KG
Heinrich-Knote-Straße 2
82343 Pöcking

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2017.